Treffpunkt Trauer
Oststraße 5, 49477 Ibbenbüren
Eine Initiative des Hospiz Ibbenbüren e. V.

Angebot für Trauernde Menschen in Corona-Zeiten Treffpunkt Trauer öffnet wieder die Türen

Einmal im Monat, immer am vierten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 17.00 - 19.00 Uhr, öffnet der Treffpunkt Trauer an der Oststraße 5 in Ibbenbüren seine Türen für einen Offenen Treff.

Durch die Corona-Krise musste dieses Angebot leider auch einige Male ausfallen.

Im Juli 2020 fand der Offene Treff erstmalig seit dem Lockdown wieder statt.

In den letzten Monaten war Abschied nehmen oft nicht so möglich, wie Angehörige und Freunde es sich gewünscht hätten. Besonders ihnen, aber auch allen anderen trauernden Menschen soll durch den Offenen Treff Gelegenheit geben werden, sich mit den Trauerbegleitern im Einzelgespräch oder auch mit anderen, die vielleicht ähnliche Erfahrungen gemacht haben, auszutauschen.

Zwei ausgebildete Trauerbegleiter/innen stehen beim Offenen Treff für ein erstes Kennenlernen und für Gespräche zur Verfügung.

Um alle Hygieneregeln beachten und einhalten zu können wird um eine vorherige Anmeldung im Hospizbüro unter der Tel.-Nr.: 05451 - 964464 gebeten.
Alle Angebote werden laufend den geltenden Corona-Regeln angepasst. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage: **www.hospiz-ibbenbueren.de**

Buchtipp: „Übers Sterben reden“

Von Prof. Dr. med. Sven Gottschling und Dr. Katja Welsch

Es ist schwer, über das Unaussprechliche zu reden: Wie bereite ich mich auf ein Gespräch übers Sterben vor als Angehöriger oder als Betroffener?

Wie viel Wahrheit verträgt ein Mensch?
Wie kann ich Trost spenden?
Was kann ich tun, wenn sprechen nicht mehr möglich ist?
Wie spreche ich mit Ärzten und dem Pflegepersonal?
Welche Dinge muss ich regeln?
Der Palliativmediziner Sven Gottschling und die Psychotherapeutin Katja Welsch lassen keine Frage offen, nehmen Ängste und begleiten den letzten Weg zu einem guten Ende.
Außerdem enthält dieses Buch neben verständlichen Erklärungen auch Checklisten zum Ausfüllen von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament und Bestattungsverfügung.
Dieses Buch zeigt, wie Kommunikation in schwierigen Situationen gelingen kann.

Impressum:
Hospiz Ibbenbüren e. V., Klosterstraße 21
Tel. 05451 - 96 44 64, 49 477 Ibbenbüren
E-Mail: info@hospiz-ibbenbueren.de
Home: www.hospiz-ibbenbueren.de
Texte und Layout: Beate Bühner & Petra Wall

Hospiz Ibbenbüren e.V.

Ambulante Hilfe und Begleitung

Hier und Heute

Neues - Besonderes - Aktuelles

Newsletter 08/2020

Nähe und Distanz

Diese beiden Begriffe verstehen wir im normalen Alltag als Gegensätze. Wir versuchen in vielen Bereichen des Lebens eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz zu wahren.

In Krisenzeiten gibt es aber plötzlich diesen normalen Alltag nicht mehr und unser Leben scheint auf den Kopf gestellt zu sein. Wir vom Hospiz Ibbenbüren e.V. begleiten Menschen in Krisensituationen. Denn Sterben bedeutet das Durchleiden der letzten großen Krise des Lebens. Und auch auf dem Weg durch die Trauer geraten Betroffene immer wieder in Krisensituationen, die verunsichern.

Seit Anfang des Jahres ist mit der Corona-Krise für uns alle eine neue schwierige Situation entstanden, die auch unsere Möglichkeiten der hospizlichen Begleitung aufgrund des Kontaktverbotes stark verändert und erschwert hat. Viele der ehrenamtlichen Begleiter standen für telefonische Begleitung und Beratung zur Verfügung, wo kein persönlicher Kontakt möglich war.

In der Sterbebegleitung war oft die so sehr gewünschte Nähe nicht möglich. So mussten gemeinsam andere Möglichkeiten des Abschiednehmens gefunden werden.

Begleiter/innen und Angehörige versuchten also, trotz der räumlichen Corona bedingten Distanz, ein Gefühl der Nähe zum sterbenden Menschen zu schaffen.

Für Menschen, die in dieser besonderen Krisenzeit verstorben sind, gab es nur ganz eingeschränkte Möglichkeiten bezüglich der Trauerfeiern und Beisetzungen.

Viele hätten sich das anders gewünscht, und es kann den Trauerweg erschweren, wenn der Abschied nicht nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden konnte und durfte.

Unsere ehrenamtlichen Trauerbegleiter/innen standen und stehen für Gespräche bereit und bieten Raum und Zeit für Ihre Anliegen.

Wir alle freuen uns, dass die Beschränkungen durch die Corona-Krise schrittweise gelockert werden können, sodass wir Sie durch ambulante individuelle Sterbe- und Trauerbegleitung wieder persönlich unterstützen können.

Wenden Sie sich gerne unter Tel: 0 54 51 - 96 44 64 an das Hospizbüro oder informieren Sie sich über unsere Angebote auf unserer Homepage:
www.hospiz-ibbenbueren.de.

„In Krisenzeiten wird unser Leben
auf die Probe gestellt.
Es lässt uns spüren, wie verletzlich
und wertvoll es ist.“
(Verfasser unbekannt)

-heimatnah-

Kalender für 2021 mit Naturfotografien
Spende für den ambulanten
Hospizverein Ibbenbüren

Helga Kreis ist passionierte Hobbyfotografin und hat für 2021 einen Wandkalender (ca. Din A4) mit eindrucksvollen Naturfotografien entworfen.

Zwei Euro pro verkauften Kalender sollen zu Gunsten des ambulanten Hospizvereins gespendet werden. Der Kalender ist ab Ende Juli 2020 im Buchladen, Am Alten Posthof 19, in Ibbenbüren erhältlich.

Der Kalender kostet 14,95 Euro.

Vielen Dank Frau Kreis, für die tolle Geste!

Was ist eigentlich das Leben?

Eines schönen Sommertages, zur Mittagszeit, war im Wald Ruhe eingekehrt und alles schlief.

Da sprang ein junges, keckes Eichhörnchen über die Bäume und rief: »Sagt, was ist eigentlich das Leben?«

Alle, die dies hörten, waren betroffen über solch eine schwierige Frage und überlegten.

Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen: »Das Leben ist schön und bunt, voller Freude und Sonnenschein.«

Am Bach schleppte eine Ameise ihre schwere Last: »Das Leben ist voller Mühe und harter Arbeit.«

Eine Rose war gerade dabei, ihre Knospe zu öffnen: »Das Leben ist Entwicklung.«

Der Maulwurf steckte seinen Kopf aus der Erde: »Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln.«

Eine fleißige Biene flog von Blume zu Blume: »Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.«

Tief verwurzelt stand eine alte Weide, gebogen vom Wind und Sturm in vielen Jahren: »Das Leben ist ein sich Beugen unter einer höheren Macht.«

Ein Adler drehte majestätisch seine Kreise: »Das Leben ist ein Streben nach oben.«

Eine Regenwolke zog vorbei: »Das Leben besteht aus vielen Tränen.«

Ein Hase sprang vorüber: »Das Leben ist Veränderung, deren Richtung jeder wählen kann.«

Der Fluss schäumte auf und warf sich mit aller Macht gegen das Ufer: »Das Leben ist ein vergebliches Ringen um Freiheit.«

Die Gespräche zogen sich über Stunden hinweg, bis in die Nacht hinein. Beinahe wäre ein Streit entbrannt.

Ein Uhu flog lautlos durch den Wald: »Das Leben ist, Gelegenheiten zu nutzen, wenn andere noch schlafen.«

Ein Mann auf dem Nachhauseweg sagte vor sich hin: »Das Leben ist die ständige Suche nach der Liebe und dem Glück, und manchmal eine Kette von Enttäuschungen.«

Da zog die Morgenröte auf und sprach: »So, wie ich der Beginn eines neuen Tages voller Überraschungen bin, so ist jedes Leben eine einzigartige Geschichte.“

Nach einem schwedischen Märchen

Wir sagen DANKE!

Viele Menschen setzen sich für den Hospiz Ibbenbüren e. V. mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihren Fähigkeiten und großzügigen Spenden ein. Ihnen allen möchten wir ganz herzlich danken. An dieser Stelle möchten wir in jeder Ausgabe einige Aktionen und Projekte zugunsten des Hospiz Ibbenbüren e. V. vorstellen.

Masken für den guten Zweck

Abstand halten, Maskenpflicht -
diese Dinge gehören inzwischen zu unserem Alltag. In mehreren Geschäften im Kreis wurden selbstgenähte Alltagsmasken verkauft und der Erlös für das geplante Hospizhaus Tecklenburger Land gespendet.

So kamen bei der Firma Kolberg & Klostermann Raumausstatter GbR in Püsselbüren 100 Euro zusammen.

Frau Redder von der Firma Farben Heuing in Püsselbüren spendete den Erlös von 300 Euro für diesen guten Zweck.

Maria Lustig nähte ebenfalls Masken, die bei PaPaJo in Riesenbeck verkauft werden. Auch dort wird der Erlös an das Hospizhaus Tecklenburger Land weitergeleitet.

Wir sagen DANKE für diese tolle kreative Idee und die großzügigen Spenden!

Aktuelle Bildungsveranstaltungen in Kooperation mit der Familienbildungsstätte

Do: 29.10.2020
Ein Blick nach drüben - Erfahrungen von Menschen in der Nähe des Todes – Konsequenzen für ein neues Menschen- und Gottesbild.

Sa: 31.10.2020
Letzte Hilfe Kurse geben Sicherheit im Umgang mit Sterben und Tod.

Mi: 18.11.2020
Der leere Platz neben mir – Dein Handabdruck in meinem … Erzählungen und Texte um das Thema Tod, Trauer und Hoffnung für alle, die einen lieben Menschen verloren haben bzw. sich dieser Thematik stellen möchten.
Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.fabi-ibbenbueren.de

Ein Ass im Ärmel… …für Hospizverein

hatte eine Familie aus Püsselbüren.

Während eines Familienurlaubs auf Norderney über Weihnachten 2019 spielten sie gemeinsam Doppelkopf. Den erspielten Gewinn in Höhe von 66,- Euro spendeten sie für den Treffpunkt Trauer des Hospiz Ibbenbüren e.V.

Vielen Dank dafür! Wirklich eine sehr schöne Idee!

Spendenhäuschen auf Wanderschaft

Seit gut zwei Jahren stehen in vielen Geschäften, Praxen und Betrieben Spendenhäuschen, um so für das stationäre Hospizhaus Tecklenburger Land zu sammeln. Eines dieser Häuschen wanderte mit der „Selbsthilfegruppe bei Krebs und für Gefährdete e.V.“ von Veranstaltung zu Veranstaltung und füllte sich dabei stetig.

Am 10.04.2019 stellten der PKD und der Hospizverein ihre Arbeit vor und die Besucher/innen spendeten 35 Euro. Am 08.05.2019 wurden bei einer Veranstaltung von Dr. Lammers (Krebs, Zähne und Körperentgiftung) 60 Euro gespendet.

Am 11.09.2019 informierte Dr. Katz über antihormonelle Therapie und Resilienz. Dort spendeten die Besucher/innen 97,90 Euro. Beim Brustkrebslauf am 29.09.2019 landeten 27,10 Euro in dem Spendenhäuschen und am 13.11.2019 wurde die Spendensumme nochmals um 30 Euro erhöht.

Insgesamt kamen so 250 Euro für das stationäre Hospiz zusammen.
Ein herzliches Dankeschön an die Selbsthilfegruppe sowie an alle Spenderinnen und Spender!